



# Möhringer Notizen

NEWSLETTER DER SPD MÖHRINGEN AUSGABE 01/2020



## Neuer Vorstand

Im Januar 2020 wurden Dieter Bernhardt (4. v. l.) und Madeleine Hankele-Gauß zu den neuen Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Möhringen gewählt. Bei ihrer Arbeit unterstützen sie (v. l.) Jonathan Gauß, Hans-Peter Ehrlich, Björn Selent, Volker Schmidt und Ingrid Schulte (nicht im Bild).



## EDITORIAL

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wohnungsnot ist *die* soziale Frage unserer Zeit! 2019 hat Stuttgart München als teuerste Großstadt zum Wohnen abgelöst: Mit durchschnittlich 10,41 € pro Quadratmeter Nettokaltmiete zahlen die Stuttgarter/-innen so viel Miete wie in keiner anderen deutschen Großstadt. Ein trauriger Rekord. Wir als SPD wollen eine vielfältige Stadt, in der sich Gering- und Durchschnittsverdiener/-innen, Familien mit Kindern, Auszubildende und Rentner/-innen eine bezahlbare Wohnung leisten können. Was kann Stuttgart hierfür tun? Erste Schritte könnten sein: Nach dem Vorbild Wiens oder Ulms mehr Grundstücke in die öffentliche Hand bringen und dort halten, die Zusammenarbeit mit Wohnungsbaugenossenschaften fördern, die Schaffung von Werkwohnungen anstoßen und ein kommunales Wohngeld einführen. Martin Körner, unser SPD-Kandidat für die Oberbürgermeister-Wahl, möchte Wohnungspolitik in Stuttgart zur „Chefsache“ machen. Sie möchten ihn dabei unterstützen? Dann gehen Sie am 8. November zur Wahl. Wir sehen uns!

*M. Hankele-Gauß & Dieter Bernhardt*

Madeleine Hankele-Gauß & Dieter Bernhardt  
Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Möhringen

OV MÖHRINGEN

SPD



[www.spd-moefaso.de](http://www.spd-moefaso.de)

## SPD WAS DEN STADTBEZIRK BEWEGT:

### Innenverdichtung

■ Der gesamte Filderraum und damit auch Möhringen befinden sich seit vielen Jahren in einem Prozess des Umbruchs. Ziel ist es, diese Region zu einem der bedeutendsten Wirtschafts- und Dienstleistungsstandorte in Baden-Württemberg zu machen. Insbesondere im Synergiepark Vaihingen-Möhringen sowie im Gewerbegebiet Fasanenhof-Ost siedeln sich zunehmend große Unternehmen an und bringen dadurch viele neue Mitarbeiter/-innen in die Region.

Absehbar ist: Die Verkehrsbewegungen werden weiter zunehmen. Schon jetzt gibt es an den Knoten- und Verteilerpunkten morgendliche und abendliche Staus. Auch der Bedarf an Parkplätzen ist bereits groß. Gleichzeitig wächst die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum, am besten möglichst nah am Arbeitsplatz. Soll und kann diese Entwicklung ungehindert so voranschreiten? Wir sagen Nein! Wohnungsbau muss Hand in Hand mit einer behutsamen Gewerbeentwicklung gehen. Die verkehrliche Infrastruktur – vor allem der ÖPNV – muss verbessert und ausgebaut werden, bevor es zu einer weiteren Verdichtung kommt.

Solange wir keine weitere Landschaft auf der „grünen Wiese“ verbrauchen wollen, müssen wir kompromissfähige Lösungen für eine Innenverdichtung finden. Gigantomanie in der Bebauung – wie z. B. geplante Hochhäuser von fast 50 Metern an der Plieninger Straße oder der Kurt-Schumacher-Straße – ist fehl am Platz und schadet den wichtigen Kaltluftzonen, die dringend zu erhalten sind. Dennoch sehen wir an manchen Stellen noch Potenzial für Wohnbebauung, insofern sie mit Mensch und Natur in Einklang geschieht.

Es geht nur mit den Bürgerinnen und Bürgern und nicht gegen sie! Doch ebenso wenig sind Einzelinteressen hilfreich. Wir alle sind gemeinsam dafür verantwortlich, den Stadtbezirk zum Wohle der hier lebenden Menschen zu gestalten, im Sinne eines guten und fairen Miteinanders.

## Martin Körner kandidiert als Oberbürgermeister

■ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Möhringen,

am 8. November wählt Stuttgart einen neuen Oberbürgermeister. Ich trete zu dieser Wahl an und bitte Sie schon heute: Beteiligen Sie sich an dieser Wahl. Es ist eine wichtige Weichenstellung an der Spitze unserer Stadt.



Martin Körner (49), Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stuttgarter Rathaus, möchte Oberbürgermeister von Stuttgart werden.

Ich bin 49 Jahre alt, meine Frau Bettina und ich haben eine Tochter und wohnen im Stuttgarter Osten. Von Haus aus bin ich Volkswirt. Durch meine Arbeit im Landtag von Baden-Württemberg und als Bezirksvorsteher verfüge ich über Verwaltungs- und Führungserfahrung. Im Rathaus bin ich Vorsitzender der SPD-Fraktion. Ich bewerbe mich auch deshalb als Oberbürgermeister, weil ich Stuttgart sehr viel zu verdanken habe. Hier habe ich meinen Traumberuf als Kommunalpolitiker gefunden.

Ich bin davon überzeugt: Wir können die Zukunft unserer Stadt gemeinsam positiv gestalten. Dafür brauchen wir an der Spitze der Stadt eine neue Dynamik und einen politischen Aufbruch. Vor allem in der Wohnungspolitik, bei der Bürgerbeteiligung und in Wirtschaft und Verkehr will ich neue Impulse setzen – und zwar parteiübergreifend.

Mein genaues Programm will ich in den kommenden Monaten im Dialog mit Ihnen erarbeiten und diskutieren. Ich würde mich freuen, Sie bei einem meiner geplanten Hausbesuche oder auf Veranstaltungen vor Ort kennenzulernen. Gerne können Sie mir auch schreiben oder mich anderweitig kontaktieren (Mobil: 0157-32270881, E-Mail: mail@koerner-stuttgart.de). Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Ihr Martin Körner

## Gemeinderat beschließt Doppelhaushalt 2020/21

■ Im Doppelhaushalt 2020/21 setzt der Stuttgarter Gemeinderat einen Schwerpunkt auf klima-, bildungs-, sozial- und verkehrspolitische Maßnahmen. Um die zahlreichen Planungen, Vorhaben und Sanierungen auch umsetzen zu können, sieht der Doppelhaushalt eine Aufstockung des Personals der Stadtverwaltung vor. In der Vergangenheit lag es sehr oft nicht an der mangelnden Bereitstellung von Geldern für längst notwendige Maßnahme vor Ort, sondern an mangelndem Personal zur Umsetzungsplanung. Um die Prozesse zu beschleunigen, wurden neue Stellen geschaffen und Befristungen aufgehoben.

Angesichts vermehrter Bauprojekte und einer gestiegenen Einwohnerzahl wurde im Bürgerhaus Möhringen eine zusätzliche Stelle als Sachbearbeiter/-in geschaffen: zur Entlastung und Verbesserung der Dienstleistungen. Eine weitere Fachkraftstelle wurde für die Jugendfarm Möhringen beschlossen. Für Möhringen wurde außerdem ein bedeutsamer schulpolitischer Beschluss gefasst. Die Anne-Frank-Gemeinschaftsschule soll mit Finanzmitteln in Höhe von 12 Mio. Euro erweitert und umgebaut werden.

Damit sind wichtige Bereiche des Stadtbezirks in ihrer Arbeit gestärkt!

## Wohnen ist ein Grundrecht

■ Kein Tag vergeht, an dem nicht mangelnder Wohnraum in Stuttgart beklagt wird. Eine weitere Versiegelung wertvoller Böden ist jedoch tabu: Grünzonen und Frischluftschneisen müssen erhalten bleiben. Wo also soll gebaut werden?

Möhringen hat gute Lösungen darin gefunden, ehemals versiegelte Flächen neu zu nutzen, wie beispielsweise:

- Neoplan am Probstsee,
- SSB-Depot am Möhringer Bahnhof,
- Hansa-Gelände am Riedsee sowie
- die Neubebauung entlang der Hechinger Straße gegenüber des Ärztehauses.

Zugegeben, die Entwicklung des Sanierungsgebiets entlang der Hechinger Straße hat Zeit gekostet. Im Sommer dieses Jahres ist es endlich so weit: Eine Bauherrengemeinschaft, bestehend aus neun Familien mit 25 Kindern sowie drei Einzelpersonen, wird in die zentrale Lage einziehen. Wir heißen sie alle herzlich willkommen!

## Chancen des Ausgleichs nutzen

■ Am Riedsee in Möhringen sollen durch den Umbau des ehemaligen Hotels Riedsee samt Gaststätte Wohnungen entstehen. Der Eingriff in den Außenbereich erfordert Ausgleichsmaßnahmen.

Wie wäre es mit der seit 2019 geschlossenen Tennisanlage in Sonnenberg? Das Grundstück gehört dem Sportamt der Landeshauptstadt Stuttgart, sodass dort eine Streuobstwiese als Ausgleichsmaßnahme angelegt werden könnte.

Eine Streuobstwiese als Übergang vom Wald zur Bebauung hat einen hohen ökologischen Wert. Die Finanzierung könnte durch die Abschöpfung des Wertzuwachses im Zuge der oben genannten Planung am Riedsee erfolgen.